

M 5967 d
Juli 2000

Ersetzt Ausgabe vom Februar 1997

® = reg. Marke der BASF Aktiengesellschaft

Kaurit Leim 122 Pulver wird ohne weitere Streckung nach dem Anrühren mit Wasser für Flächenverleimungen nach dem Heißverfahren verwendet. Die Verleimungsfestigkeiten erfüllen die Anforderungen IF¹⁾ nach DIN 68705 Teil 2. Bei sachgemäßer Verarbeitung und Einsatz des entsprechenden Trägermaterials erfüllen die furnierten Teile die Anforderungen der ChemVerbotsV 1 Anhang, Abschn. 3.

Chemische Charakterisierung Pulverförmiges, konfektioniertes Harnstoff-Formaldehyd-Kondensations-Produkt.

Einstufung und Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien keine

Eigenschaften

Produktspezifikation Aussehen hellbeige

Kaurit Leim 122 Pulver enthält Naturprodukte. Geringfügige Uneinheitlichkeiten sowie Farbabweichungen sind normal und für die Anwendung unerheblich.

Weitere Eigenschaften Lagerbarkeit²⁾ bei 20 °C ca. 1 Jahr
bei 30 °C ca. 6 Monate

Geliezeiten (Richtwerte) von gelöstem Kaurit Leim 122 Pulver (Löseverhältnis 100 Gew.-Tle. Pulver : 100 Gew.-Tle. Wasser)

Temperatur in °C	20	30	100
Geliezeit	14 h	4 h 40 min	37 s

Anwendung

Ansatz Der Leim wird im Verhältnis 100 Gew.-Tle. Leimpulver : 100 Gew.-Tle. Wasser (20 °C) bzw. 3 l Leimpulver : 2 l Wasser (20 °C) angerührt. Das Leimpulver wird zunächst in zwei Dritteln des Wassers knollenfrei verrührt und dann das restliche Wasser zugegeben. Nach ca. 20 min Reifezeit wird der Ansatz nochmals durchgerührt und ist dann gebrauchsfertig.

Gebrauchsdauer bei 20 °C 8 Stunden
bei 30 °C 3 Stunden

Die Gebrauchsdauer des Leimansatzes auf der laufenden Auftragsmaschine verkürzt sich infolge Wasserverdunstung auf 2 bis 3 Stunden.

Preßzeit Die erforderliche Preßzeit setzt sich zusammen aus der Preßgrundzeit und der Durchwärmzeit pro Millimeter durchzuheizender Holzdicke (bis zur innersten Leimfuge).

¹⁾ IF-Kurzprüfung: 24stündige Lagerung der Proben unter Wasser bei einer Wassertemperatur von 20 (± 2) °C.

²⁾ siehe Abschnitt Lagerung

Preßtemperatur °C	Durchwärmzeit min/mm	Preßgrundzeit min
80	2	6
90	1	4
100	1	3
110	1/2	2

Kaltes Trägermaterial verlängert die angegebenen Preßzeiten.

Holzfeuchte

6–12 %

Leimauftrag

Furnieren	auf Spanplatten	120–140 g/m ²
	auf Tischlerplatten	140–160 g/m ²
	Absperrern	180–200 g/m ²

Dünnere, gleichmäßiger Leimauftrag verhindert Leimdurchschläge.

Wartezeit

bis 15 Minuten in Abhängigkeit von Raumklima und Leimauftrag (der Leim soll sich noch klebrig anfühlen).

Einlegezeit

bis 2 Minuten in Abhängigkeit von der Preßtemperatur.

Preßdruck

Der Preßdruck ist abhängig von Oberflächenbeschaffenheit, Aufbau und Holzart.

Verleimungen von Deckfurnieren:	0,4–0,6 N/mm ²
Absperr- u. Deckfurnieren:	0,5–0,7 N/mm ²

Allgemeine Hinweise

Holzarten wie Birke, Kastanie, Teak, Kiefer, Eiche, Palisander u. a. können wegen ihres hohen Gehaltes an bestimmten Holzinhaltsstoffen oder wegen ihrer Struktur Schwierigkeiten beim Verleimen bereiten. Durch Zugabe von bis zu 20 % PVAc-Leim zur Leimlösung kann eine Verbesserung der Verleimung erreicht werden. Es empfiehlt sich, die Verleimung möglichst bald nach dem Sägen, Hobeln oder Fräsen vorzunehmen. Weitere Hinweise enthält unsere Technische Information „Holzverleimung; Allgemeine Hinweise“.

Lagerung

Kaurit Leim 122 Pulver muß gut verschlossen und kühl gelagert werden (nach Möglichkeit unter 20 °C). Das Produkt muß vor allem vor Feuchtigkeit (selbst vor Luftfeuchtigkeit) geschützt werden, weil es sonst zusammenklumpt und nach einiger Zeit unlöslich wird. Nach jeder Entnahme sind die Gebinde wieder zu verschließen. Frost schadet Kaurit Leim 122 Pulver nicht. Wenn sich das Pulver mit der erforderlichen Wassermenge nicht mehr homogen ansetzen läßt, ist der Leim nicht mehr verwendbar.

Sicherheit

Für Kaurit Leim 122 Pulver liegt ein Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG vor.

Zur Beachtung

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

BASF Aktiengesellschaft
 Unternehmensbereich Anorganika
 Geschäftseinheit Leime und Tränkharze
 67056 Ludwigshafen

BASF